

An die Damen und Herren
des Gemeinderates
und die Herren Ortsvorsteher

Abteilung: Hauptamt
Sachbearbeiter/in Herr Mosmann
Telefondurchwahl: 07744 532-30
E-Mail: mosmann@stuehlingen.de
Unser Zeichen: am/he
Datum: 10.02.2022

Während der Sitzung ist Maskenpflicht

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit möchte ich Sie zu folgender Sitzung einladen:

**Sitzung des Gemeinderates Nr. 02/2022
am Montag 21.02.2022 um 18.00 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus in Stühlingen**

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass alle Besucher bzw. Teilnehmer an der Gemeinderatssitzung das gesetzliche Abstandsgebot nach der Corona-Verordnung des Landes und die einschlägigen Hygienestandards einhalten müssen.

Hinweis

Wir möchten auf die neue Corona-Verordnung verweisen, nach der alle Teilnehmenden sowie alle Besucherinnen und Besucher in der Alarmstufe die **3G Regelung** einhalten müssen. Somit kann der Zutritt zur Sitzung nur geimpften, genesenen oder getesteten Personen (negativen Antigentestnachweis, nicht älter als 24 Stunden oder negativen PCR-Testnachweis, nicht älter als 48 Stunden) gestattet werden.

Tagesordnung

Öffentlich:

TOP	Betreff	Drucksache-Nr.
1)	Einwohnerfragestunde	
2)	Entwicklung Erneuerbarer Energien hier: Steuerung der Entwicklung und Möglichkeiten für die Stadt Stühlingen a) Vorstellung „Forum Energiedialog Baden-Württemberg“ b) Festlegung weiterer Entwicklungsschritte	30/22

3)	Bauantrag zur Nutzungsänderung EG, ehemalige Poststelle in zwei Wohnungen, Erweiterung des bestehenden Balkons auf Grundstück Flst.Nr. 75/1, Hauptstraße 15, Gemarkung Stühlingen	31/22
4)	Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf Grundstück Flst.Nr. 19, Lausheimer Straße 18, Gemarkung Stühlingen-Weizen	32/22
5)	Beschaffung Kindergarten Software	33/22
6)	Aufhebung des Sperrvermerks beim Produkt 36.20.03.00 Beteiligung / Interessenvertretung Jugend	34/22
7)	- Aufhebung des Sperrvermerks beim Produkt 36.20 Jugendsozialarbeit an Schulen - Überplanmäßige Mittelbereitstellung	35/22
8)	Entscheidung über die Annahme einer Zuwendung (Spende) gemäss § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung hier: zweckgebundene Spende von Dunkermotoren GmbH an die Realschule Stühlingen	36/22
9)	Sonstiges	
10)	Bekanntgaben	
11)	Anregungen und Anfragen	

Stadt Stühlingen				Drucksache Nr.:30/22			
Amt/Sachgebiet: Bauamt		Sachbearbeiter/in: Herr Bendel		Tel.: 532-42		Datum: 07.02.2022	
Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme	öff	nö	Sitzung am:	Anerkennung:			
				Bgm	HA	RA	BA
Ortschaftsrat	☐	☐		☐	☐	☐	☐
Haupt- u. Finanzausschuss	☐	☐		☐	☐	☐	☐
Ausschuss für Technik, Bau und Umwelt	☐	☐		☐	☐	☐	☐
Gemeinderat	☒	☐	21.02.2022	Bu	☐	☐	Be
Verhandlungsgegenstand: Entwicklung Erneuerbarer Energien Hier: Steuerung der Entwicklung und Möglichkeiten für die Stadt Stühlingen a) Vorstellung „Forum Energiedialog Baden-Württemberg“ b) Festlegung weiterer Entwicklungsschritte							
Finanzierungsnachweis: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.							
Sachvortrag ab Seite 2:							
Beschlussvorschlag: 1. Kenntnisnahme der Vorstellung des „Forum Energiedialog Baden-Württemberg“ 2. Zustimmung zur dargelegten weiteren Vorgehensweise mit Festlegung weiterer Entwicklungsschritte							

Sachvortrag:

Aufgrund der immer deutlicher zutage tretenden Auswirkungen des Klimawandels und der Notwendigkeit, zum Klimaschutz beizutragen, sieht die Verwaltung die Notwendigkeit, sich auf die sich abzeichnenden und teilweise schon vorliegenden Anfragen von Anlagenbetreibern thematisch und ggf. auch planerisch vorzubereiten.

Im Vordergrund steht neben grundsätzlichen Überlegungen auch immer die Standortfrage solcher Anlagen. Dabei spielen verschiedenste Gesichtspunkte bei den Überlegungen hinsichtlich möglicher Standorte eine Rolle:

- a) für den Anlagenbetreiber z.B. die ausreichende Verfügbarkeit von geeigneten Flächen, technische Überlegungen zur Erschließung und Anbindung an das Stromnetz u.a.
- b) für die Stadt z.B. die ausreichende Verfügbarkeit von geeigneten Flächen für die Landwirtschaft und die Auswirkungen auf das Landschaftsbild und den Naturschutz,
- c) für die Bürgerschaft u.a. die Möglichkeit, dass Bürgerinnen und Bürger sich am Betrieb solcher Anlagen beteiligen können

Daher ist erkennbar, dass es einen Bedarf nach Transparenz, Information, Dialog bis hin zu möglichen Konfliktklärungen gibt oder geben kann.

Das Land geht gemeinsam mit Städten und Gemeinden auf diesen Bedarf ein. Mit dem Forum Energiedialog (FED) bietet es den Kommunen folgende Leistungen an:

- Beratung,
- Durchführung und Moderation von Veranstaltungen,
- Mediation,
- Klärung fachlicher Streitfragen sowie weitere kommunikative Leistungen.

Dazu ist ein Team von Fachleuten beauftragt worden, die dann vor Ort tätig sind. Gemeinsam mit der Projektleitung im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und mit den Kompetenzzentren Energie an den Regierungspräsidien entwickelt es im Forum Energiedialog passende Angebote und steht für die Kommunen zur Verfügung.

Das Forum Energiedialog (FED), 2016 ins Leben gerufen, ist ein Projekt des Landes Baden-Württemberg. Es unterstützt Kommunen, wenn Vorhaben wie Windkraftanlagen oder Freiflächen-Photovoltaikanlagen geplant sind und Konflikte nicht ausgeschlossen werden können. Das Forum Energiedialog hat die Aufgabe, zu informieren und Gespräche auf Augenhöhe zu ermöglichen, damit Bedenken und Anregungen aufgenommen werden und nach Möglichkeit Kompromisse gefunden werden. Dr. Christoph Ewen und Dr. Dirk Vetter vom FED begreifen sich als überparteiliche und neutrale, fachlich versierte Kommunikationsexperten.

Daher hat die Stadt mit dem FED Kontakt aufgenommen, um hier das Gremium grundsätzliche zu diesem Thema zu informieren und mögliche Vorgehensweisen festzulegen. Der Vorteil liegt in der fachlichen Unabhängigkeit dieser Einrichtung.

Gemeinsam können die Gemeindevertreter und das Team des Forums die geeigneten Formate entwickeln und auf die jeweilige Situation zuschneiden.

Die Vertreter vom FED werden sich und ihre Aufgaben kurz vorstellen und mit dem Gremium geeignete weitere Schritte vorschlagen, entwickeln und zur Diskussion stellen.

Weitere Infos unter:

- Webseite: <http://www.energiedialog-bw.de/>
- Flyer
- Broschüre

Anlage: Flyer

Bisherige Arbeit des Forums

Seit das Forum Energiedialog im März 2016 die Arbeit aufnahm, ist es in zahlreichen Kommunen zwischen Odenwald, Schwarzwald und Oberschwaben aktiv. Zu den ersten Kommunen gehörte Elzach.

Roland Tibi, Bürgermeister von Elzach, sagt zur Arbeit des Forums:

„Es ist richtig und wichtig, dass das Land den Kommunen die Unterstützung durch das Forum Energiedialog anbietet. Das Forum Energiedialog hat uns geholfen, den Konflikt einzudämmen und zu einem Miteinander zurückzufinden. Gerne hätte dieses Angebot auch schon früher kommen können.“

Bisher stehen Wind- und Solarenergie im Mittelpunkt. Unterstützung bietet das Forum jedoch bei sämtlichen Konflikten an, die die Energiewende mit sich bringt – also beispielsweise auch, wenn es um Geothermie oder um Wasserkraft geht.



Angebot an alle Kommunen des Landes

Das Forum Energiedialog steht allen Kommunen Baden-Württembergs offen. Interessierte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind eingeladen, im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien Kontakt aufzunehmen.

In einem ersten Gespräch werden zunächst Potenziale einer Zusammenarbeit ermittelt. Können sich Gemeinde und Forum eine Zusammenarbeit vorstellen, wird der Gemeinderat einbezogen, und das Forum wird tätig.

Kontakt

Dr. Christoph Ewen
c.ewen@energiedialog-bw.de
0175 2975 888

Rainer Carius
Ministerium für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
rainer.carius@um.bwl.de
0711 126 1213

Die **Kompetenzzentren Energie** in den Regierungspräsidien unterstützen das Forum Energiedialog fachlich.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Energie>

Impressum

Forum Energiedialog
www.energiedialog-bw.de
Gartenstraße 77, 72108 Rottenburg

Stand: Mai 2019

Ein Angebot des Landes
Baden-Württemberg



Bildnachweis: [Titel] groß: iStock/Janjeri | Klein 1: Photocase/Marius Müller | Klein 2: 3tdesign.de | Klein 3: Shutterstock/Adrian Mathiasen | Klein 4: SWM/Stephan Leiprecht | alle anderen Abbildungen | Forum Energiedialog | Gestaltung | www.3tdesign.de



Wozu der Energiedialog?

Ende der Atomenergie, Ausbau der erneuerbaren Energien – diese Konsequenz zog die Bundesregierung aus der Reaktorkatastrophe in Fukushima. Die Gewinnung von Öko-Strom stößt in der Bevölkerung mehrheitlich auf Zustimmung – was sich jedoch schnell ändern kann, wenn es um die Energieanlagen vor der eigenen Haustür geht.

Die baden-württembergische Landesregierung plant die Gewinnung von Strom aus Windkraft und Photovoltaik deutlich auszubauen.

Windparks können Gemeinden neue Einnahmequellen bringen. Sie verändern aber, ebenso wie großflächige Solarparks, auch das Landschaftsbild. Bürgerinnen und Bürger fragen sich, inwieweit die Anlagen für Natur und Mensch verträglich sind.

So führt der Ausbau der erneuerbaren Energien vielerorts zu Konflikten. Deshalb bietet das Land den Kommunen das Forum Energiedialog an.

Selbstverständnis und Ziele

Das Forum Energiedialog mit seinen erfahrenen Moderatorinnen und Moderatoren versteht sich als allparteiliches Forum.

Ziel des Forums ist es, die Energiewende so zu gestalten, dass der Frieden in der Kommune gewahrt bleibt. Es geht also ausdrücklich nicht darum, z. B. möglichst viele Windräder zu errichten, sondern darum, auftretende Konflikte im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien abzuschwächen und Eskalationen vorzubeugen.

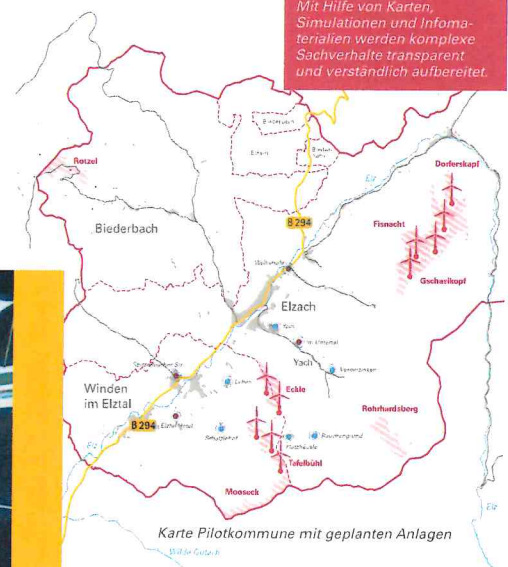
Das Forum Energiedialog will daran mitwirken, die Handlungsfähigkeit der Kommune zu stärken. Es soll dazu beitragen, die Bevölkerung vor Ort mit Verfahren, Chancen und Risiken rund um die Energiewende vertraut zu machen, damit die Menschen sich auf dieser Grundlage besser eine Meinung bilden können.

Mittel des Forums Energiedialog

Um diese Ziele umzusetzen, ist es erforderlich, die Bevölkerung mit relevanten Fakten zu versorgen. Zudem müssen Akteure miteinander ins Gespräch gebracht werden, sodass verschiedene Interessen transparent werden und gegebenenfalls ausgeglichen werden können.

Zu den Mitteln des Forums zählt die Beratung von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern ebenso wie die Organisation und Moderation von Informations- und Dialogformaten wie z. B. Expertengesprächen, runden Tischen oder Verfahren der Mediation.

Mit Hilfe von Karten, Simulationen und Infomaterialien werden komplexe Sachverhalte transparent und verständlich aufbereitet.



Stadt Stühlingen				Drucksache Nr.:31/22			
Amt/Sachgebiet: Bauamt		Sachbearbeiter/in: Frau Wild		Tel.: 532-51		Datum: 03.02.2022	
Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme	öff	nö	Sitzung am:	Anerkennung:			
				Bgm	HA	RA	BA
Ortschaftsrat	☐	☐		—	—	—	—
Haupt- u. Finanzausschuss	☐	☐		—	—	—	—
Ausschuss für Technik, Bau und Umwelt	☐	☐		—	—	—	—
Gemeinderat	☒	☐	21.01.2022	—	—	—	Wi
Verhandlungsgegenstand: Bauantrag zur Nutzungsänderung EG, ehemalige Poststelle in zwei Wohnungen, Erweiterung des bestehenden Balkons auf Grundstück Flst.Nr. 75/1, Hauptstraße 15, Gemarkung Stühlingen							
Finanzierungsnachweis:							
Sachvortrag ab Seite 2:							
Beschlussvorschlag: Dem Bauantrag wird zugestimmt.							

Stadt Stühlingen				Drucksache Nr.:32/22			
Amt/Sachgebiet: Bauamt		Sachbearbeiter/in: Frau Wild		Tel.: 532-51		Datum: 07.02.2022	
Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme	öff	nö	Sitzung am:	Anerkennung:			
				Bgm	HA	RA	BA
Ortschaftsrat	☐	☐		—	—	—	—
Haupt- u. Finanzausschuss	☐	☐		—	—	—	—
Ausschuss für Technik, Bau und Umwelt	☐	☐		—	—	—	—
Gemeinderat	☒	☐	21.02.2022	—	—	—	Wi
Verhandlungsgegenstand: Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf Grundstück Flst.Nr. 19, Lausheimer Straße 18, Gemarkung Stühlingen-Weizen							
Finanzierungsnachweis:							
Sachvortrag ab Seite 2:							
Beschlussvorschlag: Dem Bauantrag wird zugestimmt.							

Stadt Stühlingen				Drucksache Nr.: 33/22			
Amt: Rechnungsamt		Sachbearbeiter/in: Frau Carreira		Tel.: 532-40		Datum: 10.02.2022	
Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme	öff.	nö	Sitzung am:	Anerkennung:			
				Bgm	HA	RA	BA
Ortschaftsrat	☐	☐					
Haupt- und Finanzausschuss	☐	☐					
Ausschuss für Technik, Bau und Umwelt	☐	☐					
Gemeinderat	☒	☐	21.02.2022				
Verhandlungsgegenstand: Beschaffung Kindergarten Software							
Finanzierungsnachweis: Deckung Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2021 Produkt 11.11.00 Konto 4291 Betrag 10.000 €							
Sachvortrag ab Seite 2:							
Beschlussvorschlag: Der außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von insgesamt rd.9.500 € (Brutto) wird zugestimmt. Die Übertragung der Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € wird zugestimmt. Der Gemeinderat stimmt der Deckung zu.							

Sachvortrag:

In der nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) am 07.02.2022 wurde von der Verwaltung die Notwendigkeit zur Einrichtung einer zentralen Anmelde- und Vergabestelle (ZAV) zur Vergabe von Betreuungsangeboten und Kindergartenplätzen im Bereich der Stadt Stühlingen vorgestellt und begründet. Hierdurch verspricht sich die Verwaltung u.a. viele Vorteile hinsichtlich Erhalt eines Überblickes über freie und belegte Betreuungsplätze sowie über mögliche Anschlussplätze., Darstellung und Information an die Erziehungsberechtigten zu den Betreuungsmodellen. Die ZAV wird sowohl alle Kinderbetreuungseinrichtungen sowie die Kernzeitbetreuung und ergänzenden Angebote an Grundschulen sowie die Ferienbetreuung in der Kita und den Grundschulen umfassen.

Hierzu wird eine unterstützende Software-Lösung für die neu zu schaffende Vergabestelle im Rathaus benötigt, deren Beschaffungskosten sich auf rd. 9.500,-€ (Brutto) belaufen werden, inkl. Portalnutzung, Einrichtung und Einführungskosten, Schulungsworkshop für die Anwender usw., deren Leistungsspektrum und Funktionalität die in der Ausschusssitzung ebenfalls vorgestellt wurde. Die jährlichen Lizenz- und Wartungskosten belaufen sich auf rd. 3.000,- €, die auf alle Einrichtungen aufgeteilt werden sollen.

Zur Finanzierung dieser hierzu speziell angebotenen Software, sollen Haushaltsmittel aus dem Haushalt 2021, die ursprünglich für die Modernisierung der Webseite der Stadt Stühlingen vorgesehen waren, in Höhe von 10.000,- €, in den Haushalt 2022 übertragen werden.

Stadt Stühlingen				Drucksache Nr.: 34/22			
Amt: Hauptamt		Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann		Tel.: 532-30		Datum: 10.02.2022	
Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme	öff.	nö	Sitzung am:	Bgm	Anerkennung: HA RA BA		
Ortschaftsrat	☐	☐					
Haupt- und Finanzausschuss	☐	☐					
Ausschuss f. Technik, Bau- und Um- welt	☐	☐					
Gemeinderat	☒	☐	21.02.2022				
Verhandlungsgegenstand: Aufhebung des Sperrvermerks beim Produkt 36.20.03.00 Beteiligung / Interessenvertretung Jugend							
Finanzierungsnachweis: Haushalt 2022 - Produkt 36.20.03.00 Beteiligung / Interessenvertretung Jugend							
Sachvortrag ab Seite 2:							
Beschlussvorschlag: Der Sperrvermerk der eingestellten Finanzmittel i.H.v. 38.100,00 € für die Einstellung eines Sozialpädagogen/Sozialarbeiter für die mobile Jugendarbeit in Stühlingen wird aufgrund des Förderbescheids von der Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e.V. aufgehoben.							

Sachvortrag:

Im Haushaltsplan 2022 ist unter dem Produkt 36.20.03.00 Beteiligung / Interessensvertretung Jugend eine Einstellung eines Sozialpädagogen/Sozialarbeiter mit einem Beschäftigungsvolumen von 50% mit Finanzmittel in Höhe von insgesamt 38.100,00 € veranschlagt.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurde hierfür ein Sperrvermerk beschlossen und es wurde vereinbart, dass die Stelle erst dann neu geschaffen werden kann, sobald der offizielle Förderbescheid von der Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e.V. vorliegt.

Der Förderbescheid liegt seit dem 31.01.2022 vor und es wurde eine Förderung in Höhe von 38.150,00 € für die Neuschaffung der Stelle für den Förderzeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 bewilligt.

Um die Maßnahme umsetzen zu können ist es erforderlich, dass der Sperrvermerk aufgehoben wird.

Stadt Stühlingen				Drucksache Nr.: 35/22			
Amt: Hauptamt		Sachbearbeiter/in: Herr Mosmann		Tel.: 532-30		Datum: 10.02.2022	
Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme	öff.	nö	Sitzung am:	Anerkennung:			
				Bgm	HA	RA	BA
Ortschaftsrat	☐	☐					
Haupt- und Finanzausschuss	☐	☐					
Ausschuss f. Technik, Bau- und Um- welt	☐	☐					
Gemeinderat	☒	☐	21.02.2022				
Verhandlungsgegenstand: - Aufhebung des Sperrvermerks beim Produkt 36.20 Jugendsozialarbeit an Schulen - Überplanmäßige Mittelbereitstellung							
Finanzierungsnachweis: Haushalt 2022 - Produkt 36.20 Jugendsozialarbeit an Schulen Haushalt 2022 - Deckung Personalbudget							
Sachvortrag ab Seite 2:							
Beschlussvorschlag: Der Sperrvermerk der eingestellten Finanzmittel i.H.v. 76.300 € für die Einstellung eines Schulsozialarbeiters wird aufgehoben. Der überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von insgesamt 38.150 € wird zugestimmt. Der Gemeinderat stimmt der Deckung zu.							

Sachvortrag:

Im Haushaltsplan 2022 ist unter dem Produkt 36.20 Jugendsozialarbeit an Schulen eine Einstellung eines Schulsozialarbeiters mit einem Beschäftigungsvolumen von 100% mit Finanzmitteln in Höhe von insgesamt 76.300,00 € veranschlagt.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurde hierfür ein Sperrvermerk beschlossen und es wurde vereinbart, dass die Stelle erst dann neu geschaffen werden kann, wenn die Stelle vom KVJS zu 100% gefördert wird.

Der Förderantrag musste bis zum 07.12.2021 beim KVJS eingereicht werden. Aufgrund dessen, dass in der GR-Sitzung am 20.12.2021, also erst im Nachhinein, beschlossen wurde, dass die Stelle mit einem Beschäftigungsvolumen von 100% eingeplant werden sollte, anstatt wie zuvor bedacht, eine Stelle mit lediglich 50% Beschäftigungsvolumen zu schaffen, wurde der Förderantrag nur für eine 50 %-Stelle gestellt.

Bedauerlicherweise konnte trotz mehrmaligen Versuchen, der Förderantrag im Nachhinein nicht mehr korrigiert werden. Deshalb erhält die Stadt Stühlingen vom KVJS für den Förderzeitraum vom 01.11.2021 bis 31.07.2022 lediglich eine Förderung für eine 50%-Stelle in Höhe von 38.150,00 €. Somit muss die Stadt Stühlingen für die weiteren 38.150,00 € selbst aufkommen.

Der Förderbescheid liegt derzeit noch nicht vor. Hinsichtlich des Förderzeitraumes, welcher bereits seit dem 01.11.2021 läuft und nur bis zum 31.07.2022 andauert und der Tatsache, dass die Personalsuche aller Voraussicht nach deutlich erschwert ist, weil in der Region sowie Deutschlandweit Schulsozialarbeiter gesucht werden, wäre eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahme unbedingt erforderlich.

Für den nächsten Förderzeitraum für die Schuljahre 2022/2023 wird dann ein Förderantrag für eine 100% Stelle beim KVJS eingereicht.

Aufgrund der obengenannten Gründen ist es erforderlich eine neue Zustimmung vorzunehmen.

Deshalb wird der Gemeinderat um Zustimmung gebeten, ob die zusätzliche Stelle zu 100% Beschäftigungsvolumen geschaffen werden kann, obwohl die Stadt Stühlingen lediglich 50% Förderung vom KVJS erhält und für die weiteren 50% selbst aufkommen muss.

Stadt Stühlingen				Drucksache Nr.: 36/22			
Amt: Stadtkasse		Sachbearbeiter/in: Frau Geng		Tel.: 532-44		Datum: 10.02.2022	
Vorberatung/Beschlussfassung/ Kenntnisnahme	öff.	nö	Sitzung am:	Bgm	Anerkennung: HA RA BA		
Ortschaftsrat	☐	☐					
Haupt- und Finanzausschuss	☐	☐					
Ausschuss für Technik, Bau und Um- welt	☐	☐					
Gemeinderat	☒	☐	21.02.2022			Gg	
Verhandlungsgegenstand: Entscheidung über die Annahme einer Zuwendung (Spende) gemäss § 78 Abs. 4 Gemeinde- ordnung hier: zweckgebundene Spende von Dunkermotoren GmbH an die Realschule Stühlingen							
Finanzierungsnachweis: 							
Sachvortrag ab Seite 2: 							
Beschlussvorschlag: Der Annahme der Spende in Höhe von 44.692,47 € wird zugestimmt.							

Sachvortrag:

Spender: Dunkermotoren GmbH
Spendenbetrag: € 44.692,47
Spendenzweck: Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschl. der Studentenhilfe

Die Dunkermotoren GmbH hat für die Realschule Stühlingen eine Spende in Höhe von € 44.692,47 überwiesen.

Wir bitten um Annahme der Spende.